

Otto-Fleck-Schneise 4, 60528 Frankfurt am Main
Tel.: 069 / 67 89-211; Fax: 069 / 67 97 08
E-Mail: info@hlv.de; www.hlv.de



HESSISCHER LEICHTATHLETIK-VERBAND

HLV-Newsletter

März 2011

Inhalt:

Kooperationsstart AOK
Hinweis auf die Onlinemeldung zu den Deutschen Meisterschaften Halbmarathon
Meisterschaftstermine
Leichtathletik im Ganztage: Herausforderungen und Chancen
LV-Nachwuchskonzept
WADA-Liste der verbotenen Substanzen und Methoden 2011
Bestenlistenfähige Leistung - ohne Kampfrichter ?
Neue Jugendseite des HLV
HLV jetzt auf Facebook
10 Jahre FSJ im Sport, ein Erfolg geht weiter. Jetzt bewerben!
Versicherungshinweis
HR4-Walking-Day
Mit Gesundheit punkten
Vereinswettbewerb „Senioren und Leichtathletik“
Runde Geburtstage II. Quartal 2011
Ehrungen 2010
Bücherangebote für unsere Vereine



AOK Hessen ist Offizieller Partner des HLV

Der Hessische Leichtathletik-Verband (HLV) und Hessens größte Krankenkasse sind eine Kooperation eingegangen. Die Gesundheitskasse wird Offizieller Partner des Verbandes und Namensgeber der 2011er Ausgabe des HLV-Onlineaufkalenders.

Im Zentrum der Zusammenarbeit stehen bewusst Breitensportveranstaltungen. Insbesondere engagiert sich die AOK Hessen im Rahmen von bereits etablierten Volksläufen. „Damit wollen wir deutlich machen, dass es uns nicht um Höchst- und Bestleistungen geht“, erklärt Dr. Wilfried Boroch, Hauptabteilungsleiter Unternehmenspolitik/Marketing der AOK Hessen. Und er fügt hinzu: „Wir setzen statt dessen darauf, dass möglichst viele Menschen den Weg in ein moderates und gelenkschonendes Laufen finden. Und dafür ist der HLV eindeutig der beste Partner.“

Dr. Franz Josef Kemper, Vorsitzender des Leichtathletik-Förderverein Hessen, freut sich über die Zusage der AOK Hessen: „Mit der Kooperation können zwei starke Partner gegenseitig von ihren Ideen und ihrem Know-How profitieren. Und davon haben letztlich vor allem die Läuferinnen und Läufer etwas.“

Und auch deren Portmonees: Denn über den BONUSfit-Tarif der AOK Hessen können AOK-Versicherte durch die Teilnahme an Volksläufen oder das Ablegen von Laufabzeichen Punkte sammeln. Für Aktivitäten rund um Sport, Fitness und Vorsorge zahlt die hessische Gesundheitskasse ihren versicherten Tarifwählern bis zu 100 Euro Bonus im Jahr.

Weitere Infos unter: www.hlv.de oder www.aok.de/hessen/laufen.

Online-Anmeldung zu den 35. Deutschen Straßenlaufmeisterschaften im Halbmarathon in Griesheim

Am 17. April 2011 werden die Deutschen Straßenlaufmeisterschaften im Halbmarathon zusammen mit dem 40. Griesheimer Merck Straßenlauf ausgetragen.

Bei der Anmeldung zu den Deutschen Straßenlaufmeisterschaften gehen der DLV, HLV und der örtliche Ausrichter TuS Griesheim neue Wege. Die Anmeldung erfolgt nicht über die Landesverbände, sondern über ein speziell eingerichtetes Online-Meldesystem beim TuS Griesheim.

Anmeldungen zur Deutschen Meisterschaft können bis zum Meldeschluss am 28. März 2011 (24.00 Uhr) direkt online unter www.griesheimer-strassenlauf.de, Menüpunkt: „Anmeldung Deutsche Meisterschaft“ vorgenommen werden. Die Teilnehmer sind sofort in der Startliste ersichtlich.

Teilnahmeberechtigt sind alle Läuferinnen und Läufer, die über einen gültigen Startpass des Deutschen Leichtathletik-Verbandes (DLV) verfügen.

Der DLV vergibt die DM-Titel der Altersklassen in Fünfjahres-Schritten: bei den Frauen ab 35 Jahren und bei den Männern ab 40 Jahren aufwärts.



Meisterschaftstermine und Meldeschlüsse II. Quartal 2011

| Termin | Veranstaltung | Meldeschluss |
|----------------|---|--------------|
| 16.04.2011 | HM Straßengehen Biberach | 05.04.2011 |
| 17.04.2011 | DM Halbmarathon Griesheim | 28.03.2011 |
| 30.04.2011 | DM 100km Straßenlaufmeisterschaften Jüterborg | 11.04.2011 |
| 07.05.2011 | DM 10.000m M/F/J/Ji/Sen I, 5000m wjB Essen | 26.04.2011 |
| 14.05.2011 | DMM Bundesliga Endkampf Hannover | |
| 14.05.2011 | DM Senioren Berglauf Waldkirch | 26.04.2011 |
| 15.05.2011 | HM DMM/DJMM Bad Homburg | |
| 22.05.2011 | DM Marathon Hamburg | 21.04.2011 |
| 25.05.2011 | HM Hindernis Ausschreibung Pfungstadt | 17.05.2011 |
| 28./29.05.2011 | HM Senioren Bruchköbel | 17.05.2011 |
| 28./29.05.2011 | ADH Deutsche Hochschulmeisterschaften Darmstadt | |
| 02.06.2011 | HM Langstaffel Wehrheim | 24.05.2011 |
| 04./05.06.2011 | HM Block | 24.05.2011 |
| 08.06.2011 | ASKINA 2011 | |
| 12.06.2011 | DM Gehen 20km alle Klassen Erfurt | 30.05.2011 |
| 18./19.06.2011 | HM Männer/Frauen/Jugend B Kassel | 07.06.2011 |
| 18./19.06.2011 | DM Senioren Mehrkampf NN | 07.06.2011 |
| 23.06.2011 | Traumeel-Cup Vorkampf | |
| 25./26.06.2011 | DM Junioren Bremen | 13.06.2011 |
| 25./26.06.2011 | DM Senioren I Ahlen | 13.06.2011 |
| 25./26.06.2011 | HM Jugend A / Schüler A Gelnhausen | 14.06.2011 |
| Juni | Region Traumeel-Cup Vorkampf | |

Leichtathletik im Ganzttag: Herausforderungen und Chancen

Wenn es im neuen Jahrtausend eine tief greifende Veränderung im hessischen Bildungssystem gegeben hat, dann ist es die Einführung der Ganztagschule sowie die auf zwölf Jahre verkürzte Schulzeit für Gymnasiasten (G8). Bis 2015 soll es an allen rund 2.000 hessischen Schulen ein freiwilliges Ganztagsangebot bis zirka 17 Uhr geben. Diese Entwicklung hat bedeutende Auswirkungen auf den organisierten Sport - und damit auch auf die Leichtathletik. Durch die längere Bindung der Kinder am Nachmittag in der Schule sowie durch den geplanten Ausbau von Sportangeboten in der Schule werden diese Kinder voraussichtlich weniger Zeit haben, die Angebote der Sportvereine zu nutzen. Sowohl der Deutsche Leichtathletik-Verband (DLV) als auch der HLV haben frühzeitig auf diese Entwicklung reagiert und in den vergangenen Jahren verschiedene Maßnahmen initiiert, um insbesondere die Leichtathletikvereine und die verantwortlichen Lehrkräfte in den Schulen zu unterstützen.

Wie das Engagement der Leichtathletik-Verbände im Detail aussieht, können Sie auf unserer Homepage unter

http://www.hlv.de/NEWS/view_news_V10.asp?ID=2066 nachlesen...



DLV-Nachwuchskonzept
Zusatzbestimmungen zu Kinderleichtathletikveranstaltungen
 beschlossen durch den Verbandsrat am 25. Februar 2011

1. Altersklasseneinteilung

- 1.2 Die Altersklasseneinteilung richtet sich nach § 3 DLO.
 1.3 Die Veranstalter können innerhalb der nachstehenden Altersklassen Wertungsklassen bilden
 1.3.1 Männliche/Weibliche U 12 (11/10 Jahre)
 1.3.2 Männliche/Weibliche U 10 (9/8 Jahre)
 1.3.3 Männliche/Weibliche U 8 (7/6 Jahre)

2. Wettbewerbe, Streckenlängen, Teilnahmerecht

- 2.1 Mögliche Disziplinen jeder Altersklasse sind in der nachfolgenden Disziplinübersicht aufgeführt.

Kinderleichtathletik

| Disziplinen* | w/m 06/07 U 08 | w/m 08/09 U 10 | w/m 10/11 U 12 |
|--------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
|--------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|

Lauf

| | | | |
|---|---|---|---|
| Vom „Schnell-Laufen“ zum Sprint | 30m (aus verschiedenen Lagen) | 40m (Hoch-/Kauerstart) | 50m |
| Vom „Über-Laufen“ zum Hürdensprint | 6 x 30m Hindernissprint- Pendel-Staffel (Abstand: 3-5m, Höhe: 30cm) | 6 x 30-40m Hindernissprint- Pendel-Staffel (Abstand: 4-6m, Höhe: 30-50cm) | 50m Hindernissprint |
| Vom „Staffel-Laufen“ zur Rundenstaffel | | | 6 x 40-50m Hindernissprint- Pendel-Staffel (Abstand: 5-7m, Höhe: 50-60cm) |
| Vom „Ausdauernd-Laufen“ zum Dauerlaufen | 400-600m Biathlon-Staffel | 600-800m Biathlon-Staffel | 6 x 800m-Staffel Team-Verfolgung 1500-2000m Stadion-Cross |

Sprung

| | | | |
|---|--|--|-----------------------------|
| Vom „Weit - Springen“ zum Weitsprung | Ziel-Weitsprung | Weitsprung- Staffel | Additions-Weitsprung |
| Vom „Hoch- Springen“ zum Hochsprung | Hoch-Weitsprung (in die Grube) | Hoch-Weitsprung (auf die Hochsprungmatte) | Scher-Hochsprung |
| Von | Einbeinhüpfer- | Wechselsprünge | Fünfsprung |



| | | | |
|--|--|---|---|
| <i>Mehrfachsprüngen</i> zum Dreisprung | Staffel (durch Reifenbahn) | (durch Reifenbahn) | |
| Vom „ <i>Stab-Springen</i> “ zum Stabhochsprung | Stabsprung-Staffel (über Gräben) | Stabweitsprung (in die Grube) | Stabweitsprung (auf das Sprungkissen) |

Wurf

| | | | |
|---|--|--|---|
| Vom <i>Schlagwurf</i> zum Speerwurf | Schlagwurf (Ein-Schritt-Wurf) | Schlagwurf (3er-Rhythmus) | Schlagwurf (freie Ausführung) |
| Vom „ <i>Druckwurf</i> “ zum Kugelstoß | Druckwurf (beidhändig, Schrittstellung) | Medizinballstoßen (3er-Rhythmus) | Stoß-Dreikampf (Schrittstellung & 3er- Rhythmus) |
| Vom „ <i>Drehen und</i> <i>Werfen</i> “ zum Diskuswurf | Drehwurf (Seitposition/Wurfauslage) | Drehwurf (einfache Drehung) | Drehwurf (freie Ausführung) |

*Ausführungsbestimmungen in den Disziplinkarten

2.2 Daneben sind die folgenden Disziplinen möglich:

Männliche U12

Lauf 50, 1000, 2000 m, Straße: bis 10 km,
Staffeln 4x50, 3x1000 m,
Gehen 1000 m, Straße: bis 3 km,
Cross-/Waldlauf bis 3 km,
Sprung Hochsprung, Weitsprung (siehe Hinweis nach Nr. 5.8),
Wurf Schlagballwurf (80 g),
Mehrkampf: Dreikampf 50 m, Weitsprung, Schlagballwurf,
Vierkampf 50 m, Weit-, Hochsprung, Schlagballwurf.

Weibliche U12

Lauf 50, 800, 2000 m, Straße: bis 10 km,
Staffeln 4x50, 3x800 m,
Gehen 1000 m, Straße: bis 3 km,
Cross-/Waldlauf bis 2 km,
Sprung Hochsprung, Weitsprung (siehe Hinweis nach Nr. 5.8),
Wurf Schlagballwurf (80 g),
Mehrkampf: Dreikampf 50 m, Weitsprung, Schlagballwurf,
Vierkampf 50 m, Weit-, Hochsprung, Schlagballwurf.

Männliche U10

Lauf 50, 1000 m, Straße: bis 5 km,
Staffeln 4x50 m,
Gehen 1000 m, Straße: 1 km,
Cross-/Waldlauf bis 1,5 km,
Sprung Weitsprung (siehe Hinweis nach Nr. 5.8),
Wurf Schlagballwurf (80 g),
Mehrkampf: Dreikampf 50 m, Weitsprung, Schlagballwurf.



Weibliche U10

Lauf 50, 800 m, Straße: bis 5 km,

Staffeln 4x50 m,

Gehen 1000 m, Straße: 1 km,

Cross-/Waldlauf bis 1,5 km,

Sprung Weitsprung (siehe nachstehenden Hinweis),

Wurf Schlagballwurf (80 g),

Mehrkampf: Dreikampf 50 m, Weitsprung, Schlagballwurf.

Hinweis: Beim Weitsprung kann sowohl vom Absprungbalken als auch aus der Absprungfläche heraus abgesprungen werden.

- 2.3 Streckenlängen und Wurfgewichte sind im Rahmen der einzelnen Vorgaben einzuhalten.
- 2.4 Kinderleichtathletikwettbewerbe sind offen für alle Mitglieder von Leichtathletikvereinen.
- 2.5 Mitglieder anderer Vereine und Schulkinder können auf Einladung an den Wettbewerben teilnehmen.

3. Disziplinangebot

- 3.1 Bei der Festlegung der Disziplinen sind die örtlichen Gegebenheiten zu berücksichtigen.
- 3.2 Aus allen drei Disziplinengruppen (Lauf, Sprung, Wurf) soll eine Auswahl an Wettbewerben angeboten werden.
- 3.3 Für einen Wettkampftag wird eine Anzahl an angebotenen Disziplinen wie folgt empfohlen:
U 8 = 3-4 Disziplinen pro Veranstaltung;
U 10 = 4-5 Disziplinen pro Veranstaltung;
U 12 = 4-6 Disziplinen pro Veranstaltung
In jeder Altersklasse soll dabei eine Disziplin aus dem Bereich Hindernis-Sprint angeboten werden.

4. Wettkampfbestimmungen

- 4.1 Leichtathletik-Wettkampfregeln sind in ihren Grundzügen einzuhalten (siehe Disziplinkarten)
- 4.2 Jeder teilnehmende Verein verpflichtet sich, pro gemeldetes Team einen Wettkampfhelfer zu stellen.

5. Teamwettbewerbe

- 5.1 Ein Team besteht aus einer „gemischten“ Mannschaft, d.h. sowohl Mädchen als auch Jungen, einer Wertungsklasse.
- 5.2 Ein Team besteht aus insgesamt mindestens 6 und höchstens 11 Mädchen und Jungen.
- 5.3 Sobald ein Verein 12 bis 17 Teilnehmer stellt, werden zwei Teams gebildet. Die Aufstellung aller Teams obliegt den verantwortlichen Betreuern des Vereins im Vorfeld der ersten Disziplin, die an diesem Wettkampftag zur Durchführung kommt.



5.4 Zu Bildung von Mannschaften können Kinder des jeweils älteren Jahrgangs einer Altersklasse in der nächst höheren Altersklasse starten.

6. Wertung

6.1 Rangplatzwertungen sind das übergreifende Prinzip bei der Wertung aller Disziplinen und aller Mehrkämpfe.

6.1.1 Disziplin- und Wettkampfwertung: Die beste Leistung wird stets mit einem Punkt honoriert, die zweitbeste mit zwei Punkten, usw. Identische Leistungen (z.B. zwei Drittplazierte) werden identisch gewertet (Im Beispiel entfallen entsprechend Punkte für einen vierten Platz, der Fünfte wiederum erhält fünf Punkte).

6.2. Bei der Durchführung von Veranstaltungsserien bzw. -ligen sind Rangplatzwertungen das empfohlene übergreifende Prinzip: Der Erstplatzierte eines Mehrkampftages erhält so einen Punkt.

6.3. Einzelwertungen von Disziplinen können in der Altersklasse U12 getrennt nach Jahrgang und Geschlecht durchgeführt werden.

7. Anmeldung, Genehmigung, Gebühren

7.1 Kinderleichtathletikveranstaltungen müssen rechtzeitig beim zuständigen Beauftragten für Kinderleichtathletik angemeldet werden.

7.2 Er prüft das Wettkampfangebot und berät die ausrichtenden Vereine bei Bedarf.

7.3 Für alle Kinderleichtathletik-Veranstaltungen sind Genehmigungsgebühren für Veranstaltungen nach der jeweils gültigen Gebührenordnung zu entrichten.

7.4 Die Genehmigung verpflichtet zur Zahlung der Gebühr.

8. Ausschreibung

8.1 Die Ausschreibungen sind mit dem DLV-Kinderleichtathletiklogo zu versehen und grundsätzlich erst nach erteilter Veranstaltungsgenehmigung zu veröffentlichen.

9. Schutzbestimmungen

9.1 Zum Schutz der Kinder sollen folgende Hinweise beachtet werden:

9.1.1 Die Dauer einer Kinderleichtathletikveranstaltung soll drei Stunden nicht überschreiten

9.1.2 Zwischen jeder weiteren Veranstaltung soll ein Zeitraum von mindestens einer Woche liegen.

10. Organisationsgebühren für die Teilnahme an einer Veranstaltung

10.1. Zur Deckung seiner Kosten ist der Veranstalter berechtigt, pro Teilnehmer bzw. Team Startgelder zu erheben. Diese sollen sich in einem angemessenen Verhältnis zu den Leistungen des Veranstalters bewegen.

10.2. Bei Absage aufgrund höherer Gewalt verbleiben die eingezahlten Startgelder beim Veranstalter, sie werden aber auf eine auf einen neuen Termin verschobene Veranstaltung, angerechnet.

10.3. Für Nachmeldungen kann der Veranstalter einen Zusatzbetrag erheben.

11. Verpflichtungen



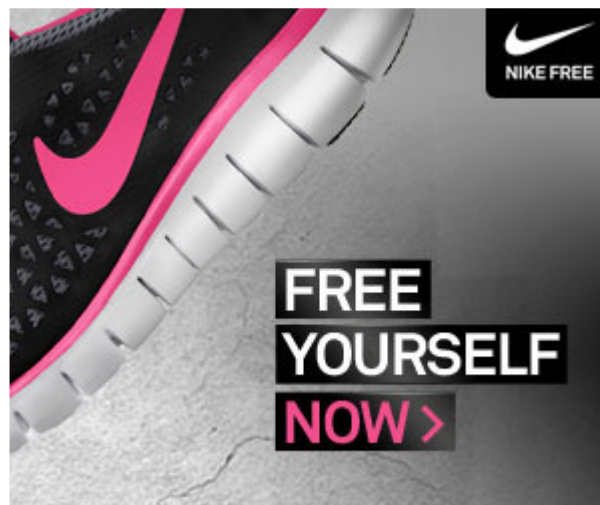
Die Veranstalter verpflichten sich mit der Abgabe der Anmeldung alle vorstehenden Bestimmungen einzuhalten, soweit Abweichungen nicht ausdrücklich genehmigt sind. Bei Verstößen entscheidet der zuständige LV endgültig.

12. **Ergebnisermittlung, Ergebnisprotokolle, Berichtsprotokolle**

- 12.1 Von allen Wettkampf-Disziplinen sollen Ergebnisprotokolle erstellt werden, die die Leistungen der Teams (U 08, U 10, U 12) und die Einzelergebnisse in der U 12 wiedergeben.
 - 12.2 Zwischenergebnisse sollen jederzeit aktualisiert und durch Aushang und ggf. durch Ansage veröffentlicht werden.
- 12.3 Jedes Kind soll zur festlichen Siegerehrung, spätestens 30 Minuten nach Abschluss des letzten Wettbewerbs seiner Alterklasse/Wertungsklasse, eine Team-Urkunde bzw. Einzelurkunde erhalten.
- 12.4 Die Veranstalter sind verpflichtet, innerhalb von 10 Tagen nach der Veranstaltung, den Veranstaltungsbericht dem zuständigen Beauftragten für Kinderleichtathletik zu übersenden.

13. **Inkrafttreten**

Diese Zusatzbestimmungen treten mit Wirkung vom 1. Januar 2012 in Kraft.



WADA-LISTE DER VERBOTENEN SUBSTANZEN UND METHODEN 2011

Die neue WADA-Liste der verbotenen Substanzen und Methoden 2011 tritt am 1. Januar 2011 in Kraft. Gegenüber der Verbotsliste von 2010 erhält sie einige wesentliche Änderungen:

- Unter S.0 wurde eine neue Klasse der „Non-approved substances“ eingeführt. Sie umfasst alle und nennt beispielhaft einige Substanzen, die nicht von den bisherigen Klassen in der Liste erfasst werden und insbesondere nicht durch eine öffentliche Behörde als Medikament zur Humanbehandlung zugelassen sind. Derlei Substanzen sind sowohl im Wettkampf als auch außerhalb des Wettkampfes verboten.
- Die Blutplättchenpräparate wurden von der Verbotsliste gestrichen.
- Methylhexaneamin in der Klasse S.6 wurde in der Kategorie der spezifischen Substanzen eingeordnet.
- Coffein und Actovegin bleiben weiterhin Bestandteil des Monitoring-Programms der WADA.

Weitere Einzelheiten finden Sie auf www.deutscher-leichtathletik-verband.de im Bereich Anti-Doping/Substanzen und Medikamente.

Bestenlistenfähige Leistung - ohne Kampfrichter ?

Bei der Jahrestagung der Kreiskampfrichterwarte kam zum wiederholten Mal die Diskussion auf, wie gewährleistet werden kann, dass nur ordnungsgemäß erzielte Leistung in den Bestenlisten erfasst werden. Viele Vereine führen im Laufe des Jahres ihre Vereinssportfeste durch und hoffen natürlich auf eine große Resonanz. Dabei lassen sie aber vielfach den Aspekt Kampfrichter völlig außen vor. Die Vorgabe seitens des Verbandes ist ganz klar: an jeder Wettkampfstätte mindestens 2 ausgebildete und lizenzierte Kampfrichter. Entweder werden an den Wettkampfstätten nur Helfer (z.B. Eltern) eingesetzt oder aber Kampfrichter, die zwar vor 10,15 oder 20 Jahren mal ihre Kampfrichterausbildung absolviert haben, aber seit dem an keiner Fort- oder Weiterbildung teilgenommen haben. Die so erzielten Leistungen sind leider nicht bestenlistenfähig. Kampfrichter müssen mindestens alle 2 Jahre an einer Fort- oder Weiterbildung teilnehmen, ansonsten verlieren sie - zumindest zeitweise - ihre Lizenz. In den Kreisen werden jährlich Grundausbildungen und Fortbildungen angeboten und die Vereinsverantwortlichen sind aufgefordert, dafür zu sorgen, dass die von ihnen eingesetzten Personen diese besuchen. Auch besteht selbstverständlich die Möglichkeit, bei genügender Beteiligung eine Maßnahme nur für den Verein durchzuführen. Sämtliche Fort- und Weiterbildungsangebote findet man auch auf der Internetseite des HLV unter „Kampfrichter“.

Die Verbandsaufsicht wird in Zukunft verstärkt darauf achten, dass die Verbandsvorgabe bezüglich der eingesetzten Kampfrichter eingehalten wird, denn nur ordnungsgemäß erzielte Leistungen - sind bestenlistenfähige Leistungen.

Rolf-Achim Doerr
HLV-Kampfrichterwart



Neue Jugendseite des HLV

Seit Ende letzten Jahres wurde auch die Jugendseite in das neue Layout des Internetauftritts des HLV übernommen. Auf deren Seiten erscheinen aktuelle News rund um das Thema „Jugend“. Neben verschiedenen Ausschreibungen zu Camps und Seminaren, interessanten Berichten und Aktionen gibt es dort eine Fotogalerie mit vielen Bildern unserer Athleten. Alle Gewinnspiele und Daten rund um den Jugendsprecherstand, welcher mittlerweile fester Bestandteil bei Hessischen Meisterschaften geworden ist werden dort ebenfalls beschrieben. Die Seite ist aber nicht nur für Athleten, sondern auch für Trainer und Eltern zu empfehlen, da viele nützliche Hinweise gegeben werden, die unter Umständen von Athleten nicht direkt wahrgenommen werden. Immer mal wieder vorbei schauen lohnt sich!

Für Wünsche und Anregungen unserer Athleten sind dort auch die Mitglieder des Jugendausschusses mit Kontaktmöglichkeiten vertreten.

HLV jetzt auf Facebook

Der Hessische Leichtathletik-Verband (HLV) geht neue Wege und startet interaktiv in die WM-Saison 2011: Vor ein paar Tagen ist auf der sozialen Internetplattform Facebook die offizielle HLV-Fanseite online gegangen. Auf der Facebook-Plattform informiert der HLV regelmäßig über Neuigkeiten in eigener Sache und Wissenswertes aus der Leichtathletik-Szene. „Unsere Fanseite auf Facebook erlaubt es uns, mit allen Mitgliedern und Interessierten in den direkten Dialog zu treten und ihnen eine sehr aktive Community zu bieten“, sagt HLV-Präsidentin Anja Wolf-Blanke. So haben Fans - bislang sind es knapp 300 - die Möglichkeit, eigene Bilder und Videos hoch zu laden, Trainings- und andere Tipps auszutauschen und über aktuelle Entwicklungen zu diskutieren. Die Facebook-Seite ist also eine offene Plattform für Athleten und Ehemalige, Trainer, Übungsleiter, Kampfrichter Funktionäre und, und, und...

Hier geht's zur offiziellen Fanpage des Hessischen Leichtathletik-Verbandes:

<http://www.facebook.com/group.php?gid=132424593475935>

10 Jahre FSJ im Sport, ein Erfolg geht weiter. Jetzt bewerben!

Auch wenn es vorerst keine Wehrpflichtigen und damit auch keine Zivildienstleistenden mehr geben wird, kann das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) im Sport seine Erfolgsgeschichte weiterführen. Für junge Menschen nach der Schule ist und bleibt es eine ausgezeichnete Möglichkeit, sich eine höchst sinnvolle Zwischenphase zu gönnen, bevor es mit der Berufsausbildung weiter geht. Als Orientierungsjahr gerade auch für die spätere berufliche Ausrichtung bietet es Chancen, sich z.B. im Team zu erproben, Erfahrungen in Anleitungsfunktionen zu sammeln und Kindern und Jugendlichen den Spaß von Bewegung und Sport zu vermitteln.

Ab dem 1. September dieses Jahres bietet die Sportjugend Hessen wieder bis zu 150 jungen Menschen die Möglichkeit, ein ganzes Jahr in Sportvereinen, Sportkreisen oder



Sportverbänden mitzuarbeiten. Zu den Aufgaben gehört es vor allem, Kinder und Jugendliche im Sport zu betreuen. Dies kann Training in bestimmten Sportarten sein, aber auch die Organisation von Projekten wie Freizeiten oder Ferienspiele. Auch die Begleitung von jungen Sportler/innen zu Wettkämpfen ist eine beliebte Tätigkeit im FSJ.

Das FSJ ist eine Vollzeittätigkeit mit durchschnittlich 38,5 Stunden pro Woche. Für den Einsatz erhalten die jungen Freiwilligen 300 € pro Monat Taschengeld inklusive eines Unterkunfts- und Verpflegungszuschusses. Sozialversicherung und Krankenversicherung sind obligatorisch integriert.

Das Wichtigste aber ist:

Das FSJ ist mehr und mehr ein äußerst angesehenes Kriterium bei späteren Bewerbungen für Ausbildung und Beruf!

Bewerbungen sollten so bald wie möglich direkt an die anerkannten Sport-Einsatzstellen in Hessen gerichtet werden. Eine Liste dieser Einsatzstellen, zu finden auf unserer Internetseite www.sportjugend-hessen.de, gibt weitere Auskunft zu Ansprechpartnern/innen und Aufgabenprofilen vor Ort.

Aus dem LsbH-Vereinsberater Portal:

Versicherungsschutz beim Einzeltraining

Schwerpunkt der Vereinstätigkeit ist das gemeinsam Sport- und Kulturerlebnis unter Aufsicht einer vom Verein bestellten Person. Im Training handelt es sich hierbei üblicherweise um den Übungsleiter, welcher Ort, Zeitpunkt, Inhalt, Umfang und Teilnehmerkreis in Abstimmung mit seinem Vorstand festgelegt. Die so durchgeführten Maßnahmen sind im Rahmen der Sportversicherung versichert. Nicht immer gelingt es jedoch das Training in der vorgenannten Idealform durchzuführen. So kann es vorkommen, dass kein Übungsleiter anwesend ist oder nur ein Vereinsmitglied zum Training erscheint.

Wird in einem solchen Fall das Training zu der vorher festgelegten Zeit auf der Sportanlage dennoch durchgeführt, besteht hierfür der volle Versicherungsschutz des Lsb h-Sportversicherungsvertrages.

Geht ein Vereinsmitglied jedoch außerhalb des Trainingssystems seines Vereines sportlichen Tätigkeiten nach, liegt keine satzungsmäßige Vereinsveranstaltung vor. Der Versicherungsschutz entfällt also bei diesen privaten Unternehmungen.

Ausnahme:

In einigen Sportarten ist das so genannte "Idealtraining" aus verschiedenen Gründen nur schwer möglich, so dass die Sportversicherung das Einzeltraining auch ohne Aufsicht dann unter den Versicherungsschutz stellt, wenn die Maßnahme mit Wissen und Wollen des Vereins erfolgt und zur Erreichung eines bestimmten Ziels (Vorbereitung auf Meisterschaft) gerichtet ist.

Nicht versichert:

Sonstige Sportaktivitäten, wie Kompensationsläufe nach Wettkämpfen außerhalb der Trainingszeiten oder Training zur individuellen Verbesserung der Ausdauer, Technik oder Taktik im öffentlichen Bereich sind für den "Nicht-Leistungssportler" nicht versichert.



Erweiterung für Leistungssportler:

Leistungs- oder Kadersportler erhalten von ihren Trainern und Übungsleitern individuelle Trainingspläne welche oft Einzeltraining neben dem sonstigen Gruppentraining vorschreiben. Für diesen Personenkreis besteht dann der Versicherungsschutz auch außerhalb des gemeinsamen Vereinstrainings.

Beispiele für einzelne Sportarten:

Wassersport: Das Einverständnis des Vorstandes vorausgesetzt, besteht Versicherungsschutz auch bei Einzelunternehmungen nach Eintrag im Fahrtenbuch und Nutzung des üblichen Trainingsgewässers.

Reitsport: Ähnlich wie beim Wassersport mit Start vom Vereinsgelände. Der sonntägliche Ausritt zur Bewegung des zu Hause untergestellten Pferdes, ist demgegenüber dem Vereinsleben nicht zuzurechnen.

Radsport: Das individuelle Radtraining gilt dann als versichert, wenn auch hier die Kenntnis und das Einverständnis des Vereins gegeben ist. Private Einzelaktivitäten sind nicht versichert.

Stand: Oktober 07

Da Hinweise und Fakten dem Wandel der Rechtssprechung und der Gesetzgebung unterliegen, kann für die oben aufgeführten Informationen keine Haftung übernommen werden. Wir empfehlen im Einzelfall ergänzend steuerlichen oder rechtlichen Rat einzuholen.



Einladung zum hr4-WalkingTag

Liebe Sportfreunde,

zum fünften Mal lädt das Radioprogramm hr4 zu seinem großen „hr4-WalkingTag“ ein und greift damit die Begeisterung für das Walken auf. In nahezu jeder hessischen Gemeinde und in jedem Sportverein in Hessen gibt es Walking-Treffs oder Walking-Gruppen. Nicht nur ältere Menschen, sondern auch Jüngere haben das Walken und das Nordic-Walken als gesellige und gesundheitsfördernde Sportart erkannt.

In diesem Jahr bieten wir den „hr4-WalkingTag“ am 15. Mai in Hanau im Schlosspark Philippsruhe an. Um 12 Uhr ist Start der Läufer; bereits ab 10 Uhr eröffnet eine große Bewegungs-Messe mit vielen Ständen und Ausstellern. hr4 sorgt für ein unterhaltsames Musik- und Begleitprogramm auf der Bühne. Für Teilnehmer wie Besucher gibt es am Nachmittag ein Konzert des Schlagerstars Olaf Berger. Partner des hr4-WalkingTags sind die Deutsche Bahn, die allen Aktiven einen Reisegutschein spendiert, und der Hessische Leichtathletik-Verband.

Auch wenn es beim Walken um den Spaß und die Gesundheit geht: Für viele ist es spannend, auch einmal das individuelle Tempo zu messen. Und genau das ist beim „hr4-



WalkingTag“ möglich. Auf ausgemessenen und markierten Laufstrecken über 7, 14 oder 21 Kilometern wird per Chip die individuelle Laufzeit ermittelt. Allerdings geht es nicht darum, möglichst schnell zu sein; im Ziel erhalten alle Läufer eine Medaille.

Ich würde mich freuen, wenn Sie die Mitglieder Ihres Vereins auf den „hr4-WalkingTag“ aufmerksam machen. Oder Sie melden Ihre Walking-Gruppe gleich geschlossen an: Für den Verein mit den meisten Teilnehmern gibt es als Preis eine hr4-Schlagerparty. Weitere Infos finden Sie unter www.hr4.de und www.bahn.de.

Auf Wiedersehen in Hanau!
Mit freundlichen Grüßen
Rainer Götze
hr4-Programmchef

Mit Gesundheit punkten

Seit Anfang 2011 ist die AOK Hessen offizieller Kooperationspartner des HLV. Gemeinsam möchten wir uns insbesondere im Rahmen von Breitensportveranstaltungen engagieren. Eine Kooperation, von der Mitglieder der AOK Hessen gleich doppelt profitieren. Neben dem Gesundheits- und Fitnessaspekt erhalten AOK Mitglieder für Aktivitäten rund um Sport, Fitness und Vorsorge bis zu 100 Euro Bonus im Jahr. Möglich ist das durch die kostenlose Teilnahme am AOK BONUS fit.

Bonuspunkte gibt es beispielsweise für die Teilnahme an einer Laufveranstaltung, dem Ablegen eines Laufabzeichens oder für Vorsorgeuntersuchungen. Maximal 100 Punkte = 100 Euro sind möglich.

Das Programm funktioniert ganz einfach: Versicherte erhalten ein Bonusheft. Darin lassen sie sich vom Arzt, Kursleiter oder Trainer die Sportaktivitäten und Vorsorgeuntersuchungen bestätigen. Am Ende des Kalenderjahres wird das Bonusheft samt Nachweisen bei der AOK Hessen eingereicht. Der Bonus wird überwiesen und das Bonusheft für das nächste Jahr automatisch zugesandt.

Eine ausführliche Beschreibung des Programms und die Liste der bonifizierbaren Aktivitäten gibt es Sie im Internet unter www.aok.de/hessen/wahltarife.

Vereinswettbewerb „Senioren und Leichtathletik“

Veranstalter: Hessischer Leichtathletik-Verband Ausschuss „Senioren und Gesundheit“

Zeitraum: 01. Januar bis 31. Dezember 2011

Teilnehmer: Alle Vereine des HLV,
Leichtathletik-Gemeinschaften (LG) u. Startgemeinschaften (StG) können nicht teilnehmen; Mitglieder von LG und StG können für ihren Heimatverein gewertet werden.

Wertung: In die Wertung kommen Seniorinnen und Senioren ab W/M 30.



Organisation: HLV-Ausschuss „Senioren und Gesundheit“

Ziele des Wettbewerbs:

1. Neue Aktivitäten der Vereine für und mit Seniorinnen und Senioren im Verein und in der Gemeinde auslösen
2. die Seniorinnen und Senioren des Vereins/Gemeinde zu neuen oder ersten Aktivitäten bringen
3. Werbung für den HLV insgesamt und für die Senioren-Leichtathletik.

Gewertet werden:

1. Neue Senioren-Wettkampf-Veranstaltungen (diese dürfen in den letzten drei Jahren nicht angeboten worden sein).
2. Durchführung anderer „alter Senioren-Wettkampf-Veranstaltungen“
3. DAMM – Mannschaften
4. Neue, erstmalige Teilnahme von Seniorinnen und Senioren an Kreis-, Regional-, Landes- und Deutschen Meisterschaften; die Athleten dürfen in den letzten drei Jahren nicht an einer der genannten Meisterschaften teilgenommen haben.
5. Weitere- also nicht neue – Starter bei den unter 4 genannten Meisterschaften
6. Zahl der an SeniorInnen des Vereins verliehene Deutsche Sportabzeichen
7. Zahl der an SeniorInnen des Vereins verliehene DLV-Mehrkampfabzeichen
8. Neue für Seniorenmitglieder des Vereins ausgestellte Startpässe (ohne Wechsel-Athleten von anderen Vereinen).

Wertung: Je 20 Punkte für Veranstaltungsbereich nach 1 und Mannschaften nach 3
je 10 Punkte für Veranstaltungen nach 2
je 3 Punkte für den die Wertung kommende Athleten nach 4 und 8
je 1 Punkt für die Wertung kommende Athleten nach 5, 7, und 7

Auszeichnung: 300 Euro für den Sieger
200 Euro für den 2. Platz
100 Euro für den 3. Platz
50 Euro für die Plätze 4 bis 6

Es müssen 15 Vereine des Hessischen Leichtathletik-Verbandes teilnehmen, damit der Wettbewerb durchgeführt werden kann.

Meldeschluss ist der 10. Januar 2012

Meldungen an die HLV-Geschäftsstelle Otto-Fleck-Schneise 4 60528 Frankfurt
Telefon 069-6789-212, Fax 069-679708 E:Mail Info@hlv.de

Siegerehrung und Auszeichnung bei den Hess.Hallenmeisterschaften der Senioren 2012

Weitere Info`s bei M.Lehnert Tel. 06157-88746 E:Mail Margret.Lehnert@gmx.de
oder im Internet unter www.hlv.de / Senioren



Runde Geburtstage II. Quartal 2011

| | Geburtsdatum | Name | Vorname | Ort |
|----|--------------|------------------------|------------------------|----------------------|
| 84 | 01.04.1927 | Stubbe | Richard | Hattersheim |
| 70 | 03.04.1941 | Kanter | Heidrun | Hungen |
| 65 | 04.04.1946 | Burger | Eberhard | Wiesbaden |
| 75 | 05.04.1936 | Neidhardt | Willi | Gelnhausen |
| 70 | 06.04.1941 | Hermann | Dieter | Erfurt |
| 90 | 06.04.1921 | Müller | Wilfriede | Wolfhagen |
| 70 | 07.04.1941 | Faitz | Heinfried | Schlitz |
| 60 | 07.04.1951 | Schneider | Klaus-Peter | Wetzlar |
| 60 | 12.04.1951 | Fehling | Werner | Trendelburg |
| 60 | 13.04.1951 | Steinfurth | Klaus | Eppstein |
| 60 | 16.04.1951 | Werner | Rudolf | Egelsbach |
| 50 | 16.04.1961 | Kremer | Thomas | Wuppertal |
| 65 | 17.04.1946 | Reuter | Mario | Limburg |
| 65 | 18.04.1946 | Schönfeld | Jürgen | Frankfurt |
| 75 | 24.04.1936 | Dr. Schaefer | Wolfgang | Diez |
| 81 | 24.04.1930 | Steckel | Heinrich | Bad Hersfeld |
| 70 | 28.04.1941 | Pfeiffer | Günter | |
| 85 | 30.04.1936 | Glöckner- Ulzheimer | Margot | Bad Sooden-Allendorf |
| 75 | 06.05.1936 | Richter | Reingert | Ichertshausen |
| 70 | 06.05.1941 | Härtl | Helmut | Trendelburg |
| 89 | 07.05.1922 | Voigt | Günter | Darmstadt |
| 80 | 10.05.1931 | Piontek | Wolfgang | Kassel |
| 65 | 10.05.1946 | Urban | Heinz | Hattersheim |
| 65 | 11.05.1946 | Pfeiffer | Dr. med. Gerd Erich | Linsengericht |
| 87 | 11.05.1924 | Plinke | Hilde | Wehrheim |
| 60 | 12.05.1951 | Ziegler | Dr. Hans-Jürgen | Kassel |
| 60 | 14.05.1951 | Schlimm | Klemens | Wilsenroth |
| 75 | 16.05.1936 | Diele | Horst | Melsungen |
| 70 | 19.05.1941 | Fleck | Klaus | Darmstadt |
| 75 | 19.05.1936 | Kling | Hans-Georg | Kassel |
| 75 | 22.05.1936 | Klippert | Heinz | Borken |
| 60 | 22.05.1951 | Poschmann | Wolf-Dieter | Mainz |
| 60 | 22.05.1951 | Fritsch | Harald | Bad Homburg |
| 80 | 23.05.1931 | Damer | Harro | Bad Hersfeld |
| 75 | 24.05.1936 | von Motke | Werner | Nieder-Olm |
| 60 | 25.05.1951 | Bach | Margit | Frankfurt |
| 70 | 27.05.1941 | Bernhard | Lydia | Wetzlar |
| 70 | 28.05.1941 | Petscha | Dieter | Gelnhausen |
| 50 | 01.06.1961 | Gäns | Michael | Schwalbach |



| | | | | |
|----|------------|--------------|------------|---------------------|
| 65 | 02.06.1946 | Schneider | Erich | Dornburg-Frickhofen |
| 84 | 05.06.1927 | Machoczek | Günter | Wölfersheim-Melb. |
| 70 | 08.06.1941 | Achenbach | Norbert | Hattersheim |
| 70 | 10.06.1941 | Daniel | Hermann | Lahnau-Dorlar |
| 81 | 10.06.1930 | Wilke | Arthur | Vöhl |
| 81 | 14.06.1930 | Bräutigam | Gerhard | Melsungen |
| 70 | 14.06.1941 | Schneider | Friedrich | Frankfurt |
| 50 | 14.06.1961 | Ellinghausen | Daniela | Langen |
| 75 | 18.06.1936 | Flosbach | Horst | Wipperfürth |
| 85 | 19.06.1926 | Emde | Karl-Heinz | |
| 50 | 20.06.1961 | Bär | Dieter | Höchst/Odenwald |
| 65 | 28.06.1946 | Delfs | Wolfgang | Molfsee |

Ehrungen 2010

| Name | Verein |
|--------------------|-------------------|
| HLV-bronze: | |
| Alt-Müller, Karin | TV Oberrodenbach |
| Auer, Stefanie | SKG Roßdorf |
| Bannier, Heike | TSG Hofgeismar |
| Barth, Andreas | SG Sandbach |
| Brüstle, Jürgen | LC Rüsselsheim |
| Bub, Josef | TSV Poppenhausen |
| Burkhardt, Jutta | SGK Bad Homburg |
| Dörrhöfer, Boris | TG Zellhausen |
| Düring, Katharina | TSV Nauborn |
| Eckhardt, Frank | SG Schlüchtern |
| Gäns, Michael | TSG Eppstein |
| Gittel, Markus | Spvgg Weiskirchen |
| Grünig, Gerd | TSV Pfungstadt |
| Hermann, Pia | Tuspo Borken |
| Hoffmann, Dieter | Spvgg Weiskirchen |
| Hoffmann, Gerald | TSV Pfungstadt |
| Hoffmann, Manfred | TSG Hofgeismar |
| Huck, Regina | TSG Eppstein |
| Huth, Wolfgang | LC Marathon 80 |
| Ickler, Olaf | ASC Licher Wald |
| Jaworr, Rudi | TGS Walldorf |
| Köhne, Ralf | Tuspo Borken |
| Krause, Werner | SV Hattersheim |
| Löwe, Dirk | SG Schlüchtern |
| Martenczuk, Jutta | TV Windecken |
| Medelnic, Heike | TSV Erbach |



| | |
|------------------------|-------------------------------|
| Meffert, Hans | Turnerschaft 1860 Heddernheim |
| Möller, Klaus | Spvgg Weiskirchen |
| Müller, Heike | SG Schlüchtern |
| Müller, Helfried | Spvgg Weiskirchen |
| Schlegel, Günter | TSG Hofgeismar |
| Schmitt, Raphael | TV Trebur |
| Schrodt- Michael | TV Wächtersbach |
| Schrodt, Susanne | TV Wächtersbach |
| Schuder, Klaus | TV Neu-Isenburg |
| Schuller, Horst | TSV Erbach |
| Seipel, Jürgen | TV Salmünster |
| Stuhldreier, Lothar | Spvgg Weiskirchen |
| Theiß, Mirko | SKG Roßdorf |
| Weiser, Nadine | TSV Nauborn |
| Wrzesniok, Kornelia | Spvgg Weiskirchen |
| | |
| | |
| HLV-silber: | |
| Czech, Markus | MTV Gießen |
| Hanker, Edwin | TSV Naumburg |
| Kirscht, Eberhard | Spvgg Weiskirchen |
| Lehmann, Andreas | TuS Hornau |
| Lorenz, Jochen | TSV Weiten-Gesäß |
| Majer, Arthur | Spvgg Weiskirchen |
| Müller, Linda | Spvgg Weiskirchen |
| Pape, Larissa | TSV Nauborn |
| Powilleit, Klaus | TSV Krofdorf-Gleiberg |
| Schmider, Hermann | TSV Dörnberg |
| Theimer, Jörg | TV Großen-Buseck |
| Theimer, Martin | TV Großen-Buseck |
| Wöllenstein, Hildegard | TSV Ippinghausen |
| | |
| | |
| HLV-gold: | |
| Gast, Paul | TGS Seligenstadt |
| Herold, Wilhelm | Spvgg Weiskirchen |
| Kalbfleisch, Horst | TV Gelnhausen |
| Muhl, Hans | TSF Heuchelheim |
| Reuter, Klaus | LC Steinbach |
| Rothermel, Jürgen | TV Groß-Gerau |
| | |
| | |
| DLV-silber: | |
| Heckmann, Ewald | SG Schlüchtern |
| Herber, Klaus | SG DJK Hattersheim |



| | |
|--------------------|--------------------------|
| Massoth, Heinrich | Spvgg Weiskirchen |
| Polzer, Angelika | TSV Dörnberg |
| Redlich, Wolfgang | TSV Eintracht Gudensberg |
| | |
| | |
| DLV-gold: | |
| Wöllenstein, Horst | TSV Ippinghausen |

Angebot für unsere Vereine

Aus dem Bestand des HLV bieten wir unseren Vereinen folgende Bücher zum Sonderpreis an:

HLV-Jahrbücher der Jahre 1970, 1974 u. 1975, 1978 - 1981, 1984 - 1986, 1988 – 1991, 1994 – 2008 für 5,00 Euro. Das Jahrbuch 2009 kostet 10,00 Euro.

HLV-Seniorenbestenlisten der Jahre 1989/1990, 1992, 1995, 1997 – 1999, 2001 – 2008 für 4,00 Euro. Die HLV-Seniorenbestenliste 2009 wird für 7,00 Euro angeboten.

DLV-Bestenlisten der Jahre 1995, 1999 – 2003 und 2008 für 5,00 Euro

DLV-Jahrbücher der Jahre 1979 – 1984, 1986 – 1989, 1991/92, 1994/95, 1998/99, 2002 – 2004 und 2006 für 5,00 Euro

Des Weiteren bieten wir noch folgende Bücher an:

„**50 Jahre Hessischer Leichtathletik-Verband**“

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften 1921 – 1989 DMM/DJMM/DSMM/DAMM

Die 100 besten Hessischen Leichtathleten“, Stand 1997

Hessische ewige Seniorenbestenliste, Stand 1999

Rahmentrainingsplan für das Grundlagentraining, Stand 91, 6. Aufl. 1999

Alle Exemplare kosten nur 5,00 Euro !

Bestellungen richten Sie an info@hlv.de oder astrid.czwikla@hlv.de

Die besten deutschen Senioren und Seniorinnen aller Zeiten

Altersklassen M30 – M80+ und W30 – W75+

5. Ausgabe; 355 Seiten; DIN A 5, Stand: 01.01.2010

Alle olympischen Einzelwettbewerbe (ohne Mehrkampf); dazu 1.000m (M), 3.000m (M/W); erstmals auch mit Staffeln 4x100m (M/W), 4x400m (M), 3x800m (W), 20km-Gehen (W), Hindernislauf (W).

Herausgeber: Karl-Heinz Marchlowitz

Preis je Exemplar einschl. Porto + Verpackung 18,00 Euro; ab 2 Exemplare je 17,00 Euro. Bestellungen an Karl-Heinz Marchlowitz, Am Hangelstein 11, 65812 Bad Soden (Überweisungen auf Konto-Nr. 173 981-206, Postbank Hamburg, BLZ 200 100 20)



LOTTO. Für alle ein Gewinn.

LOTTO unterstützte den Landessportbund Hessen im vergangenen Jahr mit **20 Mio. Euro.**



www.lotto-hessen.de



Ihr Partner im Alltag und Sport

Traumeel^s



Traumeel^s S Creme: Reg.-Nr.: 2522113.00.00, Tabletten: Reg.-Nr.: 2522108.00.00, Anwendungsgebiete: Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. Bei während der Anwendung fortdauernden Krankheitssymptomen ist medizinischer Rat einzuholen. Warnhinweis: Creme: Enth. Cetylstearylalkohol. Tabletten: Enth. Laktose. 1 Tabl. = 0,025 BE. Packungsbeilage beachten. **Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.**

Biologische Heilmittel Heel GmbH, Dr.-Reckeweg-Str. 2-4, 76532 Baden-Baden, www.heel.de

-Heel

